

Newsletter Feuerwehr

April 2020

1. Einsatzabwicklung

1.1. Rückmeldung bei Einsatzübernahme

In letzter Zeit häufen sich nach Alarmierungen die Sprechwünsche, bei denen nach weiteren Informationen zum Einsatz gefragt wird. Teilweise kommt es hier zu drei oder vier Sprechwünschen der gleichen Feuerwehr innerhalb weniger Sekunden. So kurze Zeit nach Alarmierung hat die Leitstelle Tirol keine weiteren Informationen als jene, die bereits per E-Mail, Pager, SDS, SMS und Schnittstelle/FW-Portal/App übermittelt wurden. **Diese Sprechwünsche belegen unnötigerweise die Funkgruppen und Disponenten.**

Richtige Vorgehensweise Einsatzübernahme:

Wird der Einsatz nach Alarmeingang übernommen, ist von der Florianstation, dem Fahrzeugfunkgerät oder sofern programmiert vom Handfunkgerät KDT oder STV, der Status 3 zu übermitteln. Dies signalisiert dem Disponenten, dass die Alarmierung erfolgreich war und er eine/n Ansprechpartner/in hat.

Sofern es weitere Informationen zum Einsatz gibt, welche noch nicht bei der Erstalarmierung übermittelt wurden, nimmt die Leitstelle aktiv Kontakt auf.

1.2. Abwicklung von Brandmeldealarmen

Wenn nach erfolgter BMA-Alarmierung ein korrekt identifizierter Anruf (Örtlichkeit, MDL-Nummer und Auslöseursache genannt) von vor Ort einlangt und sich die Feuerwehr noch nicht via **Status 3** gemeldet hat, wird die BMA-Info ausgelöst:

„Info zu B-Brandmeldealarm: *Örtlichkeit*, Täuschungsalarm lt. Anruf BMA-Betreiber“.

Dies entspricht keinem Storno. Es kann vom Einsatzleiter (EL) separat ein Einsatzstorno angefordert werden. Sollte sich die Feuerwehr bereits mittels Status 3 zum Einsatz gemeldet haben, wird die Information über Funk an den EL weitergegeben. **Ob die Feuerwehr ausrückt oder nicht, entscheidet immer der Einsatzleiter.**

1.3. Statusmeldesystem

Status 1	„frei Funk“, Fahrzeug voll besetzt einsatzbereit im Einsatzgebiet
Status 2	„frei Wache“, Ressource nicht mehr besetzt, einsatzbereit im Gerätehaus
Status 3	„ausgerückt“, Florianstation/HFG: Einsatz übernommen bzw. Fahrzeug auf Anfahrt
Status 4	„eingetroffen“, Fahrzeug/HFG am Einsatzort eingetroffen
Status 5	Sprechwunsch
Status 6	Fahrzeug außer Dienst

Bei Bewegungsfahrten im Einsatzgebiet ist kein Status erforderlich (sofern voll besetzt kann Status 1 übermittelt werden), bei Fahrten außerhalb des Einsatzgebietes Status 6 übermitteln.

2. Eigenanforderungen und Verwendung FW-Portal

Aktuell werden viele nicht-dringende Einsätze und Tätigkeiten per Funk an die Leitstelle gemeldet. Grundsätzlich gilt, dass Feuerwehren – entgegen der verbreiteten Meinung – auch ohne Verständigung durch die Leitstelle ausrücken dürfen und genauso versichert sind, wie bei einer „normalen Alarmierung“. Aus Sicht der Leitstelle ist also eine solche E-Mail-Anforderung nicht zwingend erforderlich.

Sofern eine Eigenanforderung zu dokumentationszwecken trotzdem gewünscht ist, sollten unten stehende Einsatzarten über das FW-Portal unter <https://fwportal.feuerwehr.tirol> eingegeben werden. Dadurch bleiben die Funkgruppen frei und die Disponenten stehen für dringende Aufgaben zur Verfügung.

Übungen:

- Ohne Alarm
- Email
- Pager Kommando
- Pager Sammelruf
- Sammelruf + Sirene (Probe)

Probealarme:

- Email
- Kommando
- Kleineinsatz
- Sammelruf

Tätigkeiten:

- Arbeitseinsatz
- Bereitschaftsdienst
- Brandsicherheitswache
- Tätigkeiten für die Gemeinde
- Verkehrsdienst / Absperrdienst
- Wespennest

Hilfeleistungen und Wettereinsätze/Sonderlagen können ebenfalls über das FW-Portal eingegeben werden.

Es können nur Einsätze/Tätigkeiten im eigenen Einsatzgebiet eingetragen werden. Events mit einer Terminzeit unter 30 Minuten werden vom System automatisch gleich alarmiert.

Einsatzdokumentation

Wählt man im FW-Portal einen bestehenden Einsatz aus, können unter dem Menüpunkt „Einsatzdokumentation“ **wichtige, einsatzrelevante Meldungen/Informationen** erfasst werden. Diese Einträge werden dem Disponenten im Einsatzleitsystem (ELS) angezeigt.

Einsatztagebuch (ETB)

Für nicht-einsatzbezogene Dokumentationen steht im FW-Portal ein ETB zur Verfügung, wo Einträge automatisch mit Zeitstempel und Autor erfasst werden. Diese sind für den Disponenten im ELS nicht sichtbar. Im ETB werden zusätzlich auch alle Einträge der Einsatzdokumentation angezeigt. ETB-Einträge können während des Erfassens auch einem Einsatz zugeordnet werden.

3. Allgemeine Informationen

3.1. Status 6 - SDS

Bei jedem Status 6 „außer Dienst“ eines Fahrzeuges wurde bisher vom Disponenten ein SDS mit dem Text: „LS Tirol: Status 6 außer Dienst erhalten, wenn wieder einsatzbereit Status 2 übermitteln!“ versendet. **Seit 1. März 2020 wird dieses SDS nicht mehr übermittelt.** Die Bestätigung, dass der Status übermittelt wurde, wird am jeweiligen Funkgerät angezeigt. Außerdem kann der Status der Fahrzeuge über FW-Portal oder App kontrolliert werden.

3.2. Übungsanmeldungen / Statusmeldungen bei Übungen

Übungen sind für die Leitstelle dann relevant und sollten über das FW-Portal frühzeitig angemeldet werden, wenn

- dadurch **Notrufe/Einsätze ausgelöst** werden könnten (Rauchentwicklung, Unfallfahrzeuge platziert, ...),
- **Statusmeldungen von Fahrzeugen/Ressourcen** übermittelt werden,
- **mehrere Feuerwehren** beteiligt sind.

Das Verwenden von Statusmeldungen bei Übungen ist sinnvoll, damit die Abläufe realitätsnah geübt und im Einsatzfall beherrscht werden.

Sofern oben genannte Punkte nicht zutreffen, ist keine Anmeldung erforderlich. Es reicht aus, von den beteiligten Fahrzeugen Status 1 „frei Funk“ oder 6 „außer Dienst“ zu übermitteln (siehe 1.3 Statusmeldesystem).

Zu beachten: Sollte es Zusatzinformationen zur Übung geben, z.B. dass Übungsfahrzeuge schon einige Zeit vor Beginn platziert werden, soll zusätzlich zum Vermerk bei der Online-Anmeldung die Leitstelle auch via

Durchwahl zum Feuerwehrdisponenten 0512/3313-122

informiert werden, da die Übung erst kurz vor Übungsbeginn im ELS angezeigt wird.

Zusammenfassung

- Statusmeldesystem nutzen: unnötige Sprechwünsche vermeiden, die Leitstelle meldet sich wenn weitere Informationen vorliegen
- unter bestimmten Umständen wird BMA-Info ausgelöst → KEIN Storno!
- nicht-zeitkritische Einsätze/Tätigkeiten über das Portal anlegen, entlastet die Funkgruppen und Disponenten bzw. spielt sie für akute Einsätze frei
- kein SDS bei Status 6 „außer Dienst“ mehr

Kommt vorbei und schaut uns über die Schulter!

Die Abläufe in einer Leitstelle sind oft komplex und von außen manchmal auf den ersten Blick nicht gleich zu durchschauen. Unsere Türen stehen jederzeit offen, denn gegenseitiges Verständnis hilft in der täglichen Zusammenarbeit ungemein weiter...

...momentan leider nicht. Eigentlich wollten wir an dieser Stelle eine Einladung zur Betriebsbesichtigung aussprechen. Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation ist dies derzeit allerdings nicht möglich. Sobald wir wieder Besichtigungen anbieten, werden wir dies auf unserer Website www.leitstelle.tirol und den Socialmedia-Kanälen    veröffentlichen.

**Bei Fragen steht die Leitstelle Tirol und die Disponenten
jederzeit gerne zur Verfügung!**

0512/3313-122 – leitstelle@leitstelle.tirol